



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XIV. Markgraf Ludwig verleiht den Gebrüdern Mörner die Dörfer Ortwig, Cruschzick, Medewitz und Neu-Trebbin, am 3. Januar 1349.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

coquine, milites, cum ceteris. Datum Spandow, anno XLV^o., feria V. ante Dominicam quassimodogeniti.

Aus einem Copialbuche des Geh. Staats-Archives. — Gerken's Cod. II, 564.

XII. Markgraf Ludwig verpfändet an Hartwig von Lyndow Bedehungen und Gerichte im Dorfe Niebel, im Jahre 1345.

Nos Ludovicus etc. recognoscimus publice per presentes, quod contulimus et presentibus conferimus Hartwicho de Lyndowe et suis fratribus eorumque veris et legitimis heredibus villam nywal precariam cum summa et pedanea jurisdictione, ita quod summa precarie extendit se ad nouem mandalas grossorum, hac tamen conditione annotata, cum nos seu nostri heredes predictis seu eorum heredibus XL marcas argenti Brandenb. vice versa restituerimus, tunc predicta bona ad nostram sicut prius deuoluentur proprietatem.

Aus einem Copialbuche des Geh. Staats-Archives. — Gerken's Cod. II, 568.

XIII. Marquard von Luterbach, Vogt zu Spandow, bekundet, daß Otto von Buch dem Rath zu Berlin und Cöln zum Abtrag der für ihn dem Markgrafen gezahlten Geldsumme seine Güter eingeräumt habe, am 1. October 1346.

Ego Marquardus de Luterbach, Aduocatus in Spandow, recognosco et protestor omnibus presentes literas visuris et auditoris, quod me presente Otto de Buck resignauit omnia bona sua ad manus et usum honestorum virorum Consulium civitatum Berlin et Cölne, quousque ipsi ex eisdem bonis tollent ac percipiant totalem summam pecunie, quam dicti Consules Domino meo Illustri principi Ludouico, Marchioni de Brandinborgh, pro ipso Ottone pagare pepigerunt, et quousque eisdem satisfiat pleniter de dampnis excrecentibus ex summa prenotata. In cuius resignationis testimonium sigillum meum presentibus duxi apponendum. Actum et datum in Spandow, anno domini Millesimo CCC^o. XL^o. sexto, in die Remigii confessoris.

Nach dem Original im Geh. Staats-Archive.

XIV. Markgraf Ludwig verleiht den Gebrüdern Mörner die Dörfer Ortzig, Gruschzick, Medewitz und Neu-Trebbin, am 3. Januar 1349.

Noverint etc. Quod nos Ludovicus etc. contulimus et presentibus conferimus honorabili viro domino Thiderico, preposito Bernwoldensi, nec non Ottoni et alijs fratribus suis

dictis Morner, fidelibus nostris dilectis, ipforumque veris et legitimis heredibus, ferutorum fidelium nobis multipliciter exhibitorum et in antea fidelius exhibendorum consideracione villas Othwick, Cruschzik, Medewitz et Trebineken cum singulis et univēsis pertinencijs et obvencionibus quibuscunque qualitercunque nominatis, ad premissas villas ex jure vel ex debito pertinentibus, sub modis, formis, juribus et honoribus, quibus premissa hactenus possedimus, in antea sine inquietacione qualibet perpetuis temporibus quiete et pacifice possidendum. In cujus etc. testes Ludovicus de Wedel, Wolffsteyn, Halso junior de Wedel, Ost, Henricus de Vchtenhagen. Actum in nova Berlin, Datum in nova Landesbergh, Anno MCCCXLIX, Sabbato post circumcissionem domini.

Aus Dietmann's Urkundensammlung des Königl. Geh. Staats-Archives fol. 262. und einer Sachwitzschen Abschrift.

XV. Henning und Franke Ruthenig geloben dem Markgrafen Waldemar, dem Herzoge Rudolph von Sachsen und den Anhaltischen Fürsten, sich mit dem Hause Saermund zu ihnen zu halten, am 10. April 1349.

Ich Hennig Ruthenig vnd Francke Ruthenig bekenne offenlich in dissemē brieffe, daz wir dem hochgebornen forsten Woldemar, Marggrafen zu Brandenburg, vnserme liben hern, globt haben vnd globen ane allirleye argelift in dissemē brieffe, daz wir mit dem huse zu Saremunt zu allen tzieten yme zu dienste sitzen wollen. Dar vmb daz er vns vnd vnser erben daz gut, daz er noch vnuorlegen hatte, zu lutken Rathenowe mit allem rechte hat gelegen. Ouch globe ich vorgnante Hennig Ruthenig vnd Francke Ruthenig in dissemē brieffe, daz wir den hochgebornen fursten Rudolf, Herzoge zu Sachsen, vnd Albrechte vnd Woldemar, fursten zu Anhalt vnd greben zu Aschania, vnd iren erben solen vnd wollen mit dem huse zu Saremunt ouch zu dienste sitzen, vnd sal ire offen hus sin zu iren noten. Wer ouch daz, des vnser vorgnante here Woldemar, Marcgrafe zu Brandenburg, nicht wolde, daz wir dem vorgnanten fürsten Rudolfe, Herzoge zu Sachsen, Albrecht vnd Woldemar, fürsten zu Anhalt, mit dem huse zu Saremunt zu dienste sehtzen, so solle wir von deme globte, daz wir in getan haben, von in widder ledich vnd loes wesen. Wer ouch sache, daz der Egnante edeler fürste Woldemar, Marcgrafe zu Brandenburg, vnser libir herre, abe gyngē, des got nicht wolle, so solle wir vns an Grafen Albrecht vnd Woldemar vnd iren erben mit dem huse zu Saremunt vns zu dienste halden. Wer abir, daz die begnante fürsten Albrecht vnd Woldemar, fürsten zu Anhalt, vnd ir erben von der marke zu Brandenburg mit rechte abgeteilt worden, oder mit gewalt dar abe gedrunge worde, vnd welchir wiez sie in abe gyngē, vnd war sich denne die marke zu Brandenburg vnd die lant hyn kerten zu eyne herren, dar solle wir vns auch hyn keren ane allirleye ansprache, vnd fullen denne alle des globtes, daz wir in getan haben, von in widder ledig vnd loes wesen. Tzu eyne vrkunde disses dinges, daz wir daz stete vnd gantz halden wolden, habe ich vorgnante Hennig Ruthenig dissen brieff besigelt mit myme angehangenen ingesegele, Des ich franke Ruthenig ouch bruche an dissemē brieffe, wenne ich selbir keyn Ingesegele habe. Daz gescheen ist nach gots gebort Drytzhundert jar, in deme Nuen vnd viertzichsten Jare, des nehesten Frytaghes nach Paschen.

Original im Herzogl. Gesamt-Archiv zu Dessau. Abdruck in Klöden's Waldemar III, 499.